

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: 'Halle'sche Familienblätter' und 'Der Vauvenvrens'

Halle'sche Neuere Nachrichten.

Alle die Schalten Verantwortlich... Druck und Verlag von J. Schulz in Halle a. S.

Halle'sches Tageblatt.

Abonnement 60 W. pro Monat bei in's Haus... Einzelne Blätter 10 W. 10 W. 10 W.

Haupt-Expedition:

Große Reichstraße Nr. 16 (Eingang Dachstuhlstr.)

Kapital seitens derer sämtliche Aktien entzogen... erscheint täglich nachmittags zwischen 3-5 Uhr.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Der Kaiserpreis beim Wettbewerben in Frankfurt a. M., das am Sonnabend... Die Besichtigung der Fede vom ewigen Wollfriesden, Berta v. Suttner...

Am 9. Juni feiert die bekannte Schriftstellerin idealer Richtung, die... Der Wächtere, aus Österreich stammende Arzt Dr. med. Sachs ist in Berlin... Bei einem Dancesaufammenstoß sind, laut Meldung aus Marfelle, über 100 Menschen unversehrt.

Der Kaiser und die deutschen Sänger.

Der Sängerverein in Frankfurt hat am Sonnabend seinen Abschluß gefeiert... Der Kaiserpreis beim Wettbewerben... Die Besichtigung der Fede vom ewigen Wollfriesden, Berta v. Suttner...

wesentlich entfernt lagen. Sie haben Ihren Chören solistische Aufgaben gestellt; sie sind zum Teil geradezu bewundernswürdig... Die Kaiserpreis beim Wettbewerben... Die Besichtigung der Fede vom ewigen Wollfriesden, Berta v. Suttner...

Allein und nicht ein einziger Verein hat die „Drei Dürschgen“ gefungen... „Meine Herren! Ich ermahne von Ihnen, daß Sie möglichst frühe... Das von dem Geheimen Kabinetsrat Erzellen v. Lucanus verlesener... Der Einbruch, den das Wettbewerben des ersten Tages auf das Preidichter-Kollegium ausübte, war dazur, daß es für notwendig erachtet wurde...

Das Schlossfräulein.

Roman von Paul Camp.

Erster Teil. 1. Kapitel.

Zu Füßen der felsigen Bergeshöhe, auf welcher sich das alte, reinliche Städtchen L... erhebt, fließt die Nur einige Kilometer weit in gerader Richtung und ruhigem Laufe dahin. Zwei vorzüglich erhaltene, papplumsumme Wege begleiten zu beiden Seiten die Ufer des Flusses, dessen Bett an dieser Stelle wie mit einem lineale gezogen erscheint. Ein Stück stromaufwärts, beim achten Kilometer etwa, verläßt indes die rechtsseitige Landstraße plötzlich wieder das ruhige Gewässer, um einen direkt abwärts, fast quadratischen Hügel zu durchschneiden, dessen eine Seite gegen den Fluß zu in einem Vorpurpen steil abfällt, während die drei anderen sich in sanfterm Linien nach der Ebene hin verlieren.

großer Jagden als Gäste eingefeht, und vor den vernichtenden Brande zeigte man noch die Fürtzleitensche, sowie manches losbare Punkstück, das von hoher Hand für die gewöhliche Gaisfreundlichkeit gependet worden war. Zur Zeit der Reformation eine Hochburg des Protestantismus, ging Schloß Muregg nachmalig in den Besitz des am päpstlichen Glauben festhaltenden Grafen Wecken über und war in dessen Familie heitser verblieben. Diese ließ den altertümlichen, vornehmen, aber einfachen Bau in seiner Architektur von innen und außen unangetastet, bereicherte ihn jedoch durch hervorragende Werke der Malerei und Plastik, so daß Muregg mit der Zeit nicht nur seiner historischen Namensjensegen halber, sondern auch seiner erlesenen Kunstschätze wegen weit und breit berühmt war. Zur Zeit, da unsere Geschicht beginnt, ward das Schloß vom Grafen Amin von Wecken und seiner neunzehnjährigen Tochter Juana bewohnt. Eines Abends im August des Jahres 1886 öffneten sich die breiten Torflügel des Vorhofes, um einen mit zwei kräftigen Pferden bespannten Break hindurchzulassen. In schnellstem Trab eilt das Geschäft den ziemlich abfälligen Weg bis zur Landstraße hinaus und lenkt in demselben Tempo mit einer gewandten Kurve in dieselbe ein. Diese Bewegung von tabelloher Korrektheit deutet darauf hin, daß der Mann, der die Zügel führt, sich auf alle Kunstgriffe seines Handwerks versteht. Die schlanke, fersengedante fihende Gestalt auf dem Vordruck ist in dem ungenügenden Lichte der Dämmerstunde jedoch nicht scharf umrissen. Ihr zur Seite befindet sich noch ein zweiter Mann, ein herrschaftlicher Kutscher, der an den Fremden seinen Blick abgewendet hat. Der Wagen legte die Strecke vom Schloße nach der Stadt in kurzer Zeit zurück. Immer in der gleichen Geschwindigkeit ging es durch die Vorstadt, doch im Momente, da er in die zu dieser Stunde fast verödete Hauptstraße des Ortes einbiegen wollte, zögerte der Kofflerer. Soll er sich zur Rechten oder zur Linken wenden? Einen Augenblick stampte die Pferde

unter dem stärkeren Druck des Jaunes unwillig das Pflaster, dann macht das Geschäft eine Wiegung nach rechts und eilt durch eine breite Allee geradeaus dem L... der Bahnhof zu. Einige Minuten weit vom demselben entfernt hält der Wagen endlich an; der gewundene Fährer wirft dem Kutscher die Zügel zu, springt zur Erde und macht einige Schritte nach dem angehenden Gebäude hin. „Euer Gnaden vergehen den Koffer!“ mit der Kutscher dem sich Entfernenden zu. „Wahrhaftig! Wie gerückt ist bin!... Danke, Johann!“ Und mit schnellem Griff nimmt der junge Mann das Kollo aus den Händen des Kutfcheres. „Sie können gleich wieder zurückkehren“, fügte er noch hinzu, „aber im Schritte, damit die Tiere ein wenig verschlafen.“ „Zu Befehl, Euer Gnade.“ Der Wagen drehte sich um die Wöhe und lehnte auf demselben Wege, den er gekommen, nach dem Schloße hin, während der Fremde in der Bahnhof eintrat. Doch anstatt sich ein Blicke zu lösen, stellte er nur seinen Koffer in das Depot ein, verließ darauf wieder das Gebäude und wendete sich auf Muregg, den Zueren der Stadt zu. Nach vierterhundert Gänge hatte er dem Rathausplatz erreicht und überbrückte darauf die Monumentalbrücke, die sich in dessen Nähe über den Fluß spannte. Und dem linken Ufer angelangt, sah er beim Schein einer Straßenlaterne auf die Uhr. „Neun Uhr vierzehn“, murmelte er vor sich hin. „Ich werde nicht vor elf Uhr anlangen...“ Einen Augenblick hielt er sich noch zögernd bei der Laterne auf und blickte mit unruhiger Miene umher. Pößlich machte er eine Gebärde, wie wenn er sich zu etwas entschließen hätte, und schritt festen Trittes den Weg entlang, der am linken Ufer hinaufführte. „Es gibt kein Zurück mehr!“ sagte er. „Die Gansschade ist mir, daß zu handeln.“ Obwohl er sich gefesselt in der Mitte des Straßendamms

JASMATZI-CIGARETTEN

mit wertvollen Coupons

in den Cigarren-Specialgeschäften erhältlich

Wir versenden kostenlos und portofrei an jedermann unseren illustrierten Katalog, der 100 verschiedene Gegenstände enthält, die wir gegen Coupons gratis und franco austauschen

GEORG A. JASMATZI AKT. GES.
Spezial-Abteilung Dresden-A., Prager Strasse 6

Ohne vieles Reiben reinigt



Sunlight Seife

Zeit und Arbeit erspart.

Wegen bevorstehenden Umzuges verkaufe ich meine sämtlichen

Damen- u. Mädchenhüte,

darunter hochelegante Modelle, zu außerordentlich billigen Preisen.

D. Hammerschmidt,
Große Ulrichstraße 2.

Drogenhandlung von Wilhelm Hoefler

Geiststrasse 59/60.

Dem geschätzten Publikum beehre ich mich die Eröffnung meiner Drogenhandlung bekannt zu geben.

Ich empfehle mein Geschäft zum Bezuge aller in das Drogen-, Farben- und Parfümerie-Fach schlagenden Waren, versichere die sorgfältigste Lieferung bei angemessenen Preisen und erbitte geneigtes Wohlwollen, sowie gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Hochachtend!
Apotheker Wilhelm Hoefler.

Peter's Union-Pneumatic

in Formen hergestellt, ist der teuerste, aber im Gebrauch

der billigste Reifen.

Nicht zu verwechseln mit billigen oder sogenannten Reklame-Pneumatics.

Mitteldeutsche Gummiwaren-Fabrik LOUIS PETER, Frankfurt a.M.



D. Z. G. M.

Neue Erfindung!

Reflex-Wichs-Crème

für alle Schuh- und Lederarten!

Terpantin- und Säurefrei! Erhält das Leder stets weich, geschmeidig und macht es wasserdicht! Erzeugt mühelos dauerhaften und schönen Glanz, der auch bei Regen- und Schneewetter bleibt!

Billigster und bester Crème in schwarz und farbig!
Reiter-Werk Dr. Wih. Baum, Nürnberg.
Erhältlich in den einschlägigen Geschäften.

Vertreter: **Ernst Zander, Halle a/S.**
Germarstrasse 10. • Tel. 2703.

Von der Kellerei

C. Wesche, Quedlinburg

officiert idg:

Reinetten-Apfelwein,
Johannisbeerwein,
Heidelbeerwein,
Erdbeerwein,
Stachelbeerwein.

C. Güstel,
Gr. Steinstr. 25.

1804

Joh. David

Halle a. d. S.

Alte Konditorei

Verantwortlich

Sorten

Baumkuchen

Cacao

Chocoladen

Honigkuchen

Kinder-Nährweibäck

Arnold Obersky,

Fab.: Kath. Vieweg.

Feinstes Korsett-Spezial-Geschäft am Platze,
Halle a. S., Gr. Steinstrasse.



Hochlegante Korsetts

aus dem Schaufenster ganz bedeutend unter Preis.

Separate Salons zum Anprobieren.

Reform-Korsetts

in großer Auswahl.

Haut- u. Harnbeschwerden,

Schwächezustände, frische und chronische Harnröhrenleiden, sowie Geschlechtskrankheiten jeder Art, speziell Mundausbrüche, veraltete Syphilis und deren Folgen, Blasen- und Nierenleiden behandle möglichst ohne Berufshilfe streng diskret. Ges. Anträge werden prompt beantwortet.

Schultze, Halle, Gr. Ulrichstr. 58, II. Sprechst. 9-1 u. 6-8. Sonntags nur 9-1.

Harzer Anb- u. Bauenkäse, polgelei, Rohstoff 2. ab hier g. Nachj. verli. W. Leinung, Berga. Südh.

Neue hitzerre Gartenfussbänke a 10, 15 u. 20 Bfg. officiert **F. Karbaum, Domplatz 2, Teleph. 544.**

- Dr. Landmann's Blumen-Dünger** 10 u. 20 Pf., Dose 25 u. 50 Pf.
 - Dr. Landmann's SILBER-Putz-Pulver** 10 u. 20 Pf., Probe überall gratis, 20 Pf.
 - Dr. Landmann's HANNE-Putz-Pulver** 10 u. 20 Pf., Probe überall gratis, 20 Pf.
 - Dr. Landmann's MESSER-Putz-Pulver** 10, 20 u. 30 Pf., Probe überall gratis, u. 50 Pf.
 - Dr. Landmann's Motten-Pulver** 10 Pf.
- Für Niederverkäufer: 100 Stück Matjes 6 und 7 Mark officiert **August Apelt.**

POLLACK

Möbel

billig und gut zu kaufen, diese seltene Gelegenheit bieten durch Massen-Einkäufe, wovon sich jeder überzeugen kann,

Hallesche Möbelhallen Th. Pollack
Brüderstraße Nr. 12.

MOBELHALLEN

Für Haus, Reise und Sommerfrische:

Spiritus-Kocher

in allen Grössen und Preislagen.

In Halle a. S. zu beziehen durch die einschlägigen Geschäfte

oder direkt durch das **Ausstellungs- und Verkaufslokal** der **Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft, E. G. m. b. H., Halle a. S., Leipzigerstr. 43.**

Man verlange reichhaltige illustrierte Preisliste.

Zürich

Schönste Stadt Zentral-Europas, am lieblichsten Schweizersee.

Kürzeste Zufahrtlinien über Schwarzwald, Schaffhausen (Rheinfall) oder Bodensee.

ZÜRICH, Ausgangspunkt für alle Bergtouren und Schweizerreisen. Zürich (Uetliberg), Glarnerland, Engadin, Zug (Zugersee), Goldau-RIGI, Brunnen (Gottthard), Vierwaldstättersee, Luzern, Brülis, Berner Oberland, Führer und Prospekt durch das Verkehrs-bureau Zürich.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaren

kauft man recht und billig in der

Möbelfabrik G. Schaible, Gr. Märkerstrasse 26 und 2, am Platzfeller.